

**Anfragen für die Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 02. Oktober 2025**

Lfd. Nr. Neu	Lfd. Nr.	Gegenstand	Fragesteller/- in	Antwort von	Zuständi- ge/s Amt /Ämter
	Anfragen				
	01	Anfrage der FDP-Fraktion: Nutzung von E-Scootern in Fußgängerzonen	Michael Thomas Grosch	BGM	35
	02	Anfrage der CWE-Vertreter: mögliche Beschädigungen/Vandalismus betr. den Jüdischen Friedhof am Jerusalemplatz	Martin Jahn	BGM	30
	03	Anfrage der SPD/Volt-Fraktion: mehrjähriges Schulbauprogramm im Bereich weiterführender Schulen	Dr. Thomas Bobke	BGM	40
	04	Anfrage der SPD/Volt -Fraktion: Sachstand der Versorgung mit Glasfaserverbindungen	Dr. Thomas Bobke	OB	10.2
	05	Anfrage der CDU-Fraktion: Angebote für Seniorinnen und Senioren	Susanne Jobst	BGM	51 / Hessen- tagsbüro
	06	Anfrage der CDU-Fraktion: Auswertung des Fuldaer Musical-Sommers	Guido Lomb	OB	81
	07	Anfrage des Vertreters der BfO: Offene Zahlungen von Land und Bund	Jürgen Rainer Schmidt	OB	21
	08	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Förderanträge zu Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen	Beate Tillmann-Mohr	OB	20 / 61
	09	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Innenstadtkonzept Fulda	Steffen Pichl	OB	80
	10	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Radverkehrskonzept für die Verkehrsverbindung „Von-Schildeck-Straße/Künzeller Straße“	Dr. med. Ralf Schneider	STBR	61.2
	11	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Einrichtung von Schulstraßen für eine einjährige Erprobungsphase	Beate Tillmann-Mohr	BGM	35 / 40
	12	Anfrage der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Entwicklung der städtischen Friedhöfe	Jutta Hamberger	STBR	69 – Fried- hofsverw.
	13	Anfrage der Vertreterin „Die PARTEI“: Unwürdige Hochwürden nicht weiter würdigen	Ute Riebold	OB	41
	14	Anfrage der Vertreterin „Die PARTEI“: Städtische Liegenschaft an der Weimarer Straße	Ute Riebold	STBR	GM
	15	Anfrage der Vertreterin „Die PARTEI“: Zukunft Areal Gummiwerke Fulda	Ute Riebold	OB	SEG / 80

	16	Anfrage der Vertreterin „Die PARTEI“: Areal Minigolfanlage Kurfürstenstraße	Ute Riebold	STBR	69
	17	Anfrage der Vertreterin „Die PARTEI“: Alter Sportplatz Heinrich-von-Bibra- Schule	Ute Riebold	STBR	61



FDP Stadtverordnetenfraktion · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda - Büro der Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 1. Sep. 2025

l. K.

Anfrage

Fulda, 19. September 2025

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Auf der Röd 11
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Die Nutzung von E-Scootern ist derzeit in Fußgängerzonen nicht zulässig. Ist es möglich durch das Anbringen eines Zusatzverkehrszeichens „E-Scooter frei“, ähnlich dem Schild für Radfahrer, den Verkehr von Scootern zuzulassen?
2. Sprechen andere verkehrsrechtliche Gründe gegen eine Zulässigkeit der E-Scooter in der Fußgängerzone?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda



STADT
FULDA

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 18. Sep. 2025

f. Ke.

Fulda. 17.09.2025

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgende Anfrage:

In den letzten Wochen kam es wie aus den Presseberichten zu entnehmen, zu neuen und für uns unhaltbaren Zustände im Gazastreifen – Verursacht, durch u.a. die Politischen Entscheidungen der Israelischen Regierung. Wir verurteilen ebenso, die Attentate der Hamas!

Wir als Bürgerliste, fragen daher den Magistrat:

Am Jerusalemplatz, in der Innenstadt, wird gerade der Jüdische Friedhof, durch Steuergelder der Bürger der Stadt Fulda, zurecht in einen Ehrwürdigen Zustand entwickelt. Durch die hohen Kosten und in der Öffentlichkeit, als Goldene Psalmen (Materialausführung) kritisierten Ausführungen – ein Gesprächsthema sind.

Wie sieht der Magistrat das mögliche Problem, der Beschädigungen / Vandalismus – durch bei uns auch andere Lebenden Kulturen, die sich durch die Kriegsführungen, die durch die aktuelle Situation, der Politischen Lage in diesen Ländern herrscht, sich entwickeln könnte?

Mit freundlichen Grüßen

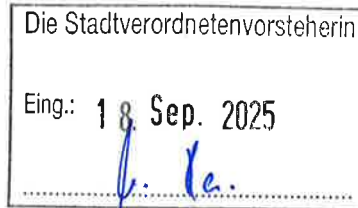
Martin Jahn

CWE Fulda



SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schlossstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de
18.09.2025

A N F R A G E

Neue Unterrichtsmethoden, besondere Anforderungen (z.B. im MINT-Bereich) sowie Anforderungen im Ganztagsbereich führen zu zusätzlichen baulichen Anforderungen im Bereich weiterführender Schulen.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt in diesem Zusammenhang:

1. Wird der Bedarf gesehen, ein mehrjähriges Schulbauprogramm im Bereich weiterführender Schulen aufzusetzen?
2. Gibt es aus Sicht des Magistrats neuer besondere Anforderungen im Bereich der Naturwissenschaften?

Jonathan Wulff
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:
Dr. Thomas Bobke

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Volt

SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion Fulda

04

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schlossstraße, 5 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A



Schlossstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
spd-fraktion.fulda@t-online.de
18.09.2025

ANFRAGE

Die Versorgung der Stadt mit schnellen Internetverbindungen ist von großer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Stadt.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt in diesem Zusammenhang:

1. Wie ist der Sachstand in Hinblick auf die Versorgung mit Glasfaserverbindungen?
2. Sieht der Magistrat Handlungsbedarf?

Jonathan Wulff
- Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:
Dr. Thomas Bobke

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 1. Sep. 2025



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de



An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, 18.09.2025

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Angebote für Seniorinnen und Senioren**

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben ist ein zentrales Anliegen der CDU. Gerade im Hinblick auf Veranstaltungen wie dem Hessentag, der Menschen aus allen Altersgruppen anspricht, ist es wichtig, auch die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren besonders zu berücksichtigen. Die CDU-Fraktion sieht gerade hier eine große Chance, generationenübergreifende Begegnungen zu fördern und gleichzeitig die Lebensqualität älterer Menschen in unserer Region langfristig zu stärken.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist die Inanspruchnahme bestehender (kultureller, sportlicher, sozialer oder präventiver) Angebote durch die Zielgruppe im Zeitraum 2022 - 2025 verlaufen? Gibt es statistische Erhebungen oder Rückmeldungen zur Nutzung bzw. zur Zufriedenheit?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, bestehende Seniorenangebote im Kontext des Hessentags sichtbarer zu machen oder gezielt auszubauen?

Berichterstatteerin: Susanne Jobst

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 19. Sep. 2025



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
IBAN DE87530501800040027438
BIC HELADEF1FDS

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de



An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, 18.09.2025

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Auswertung des Fuldaer Musical-Sommers**

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

vor wenigen Tagen hat der Musical-Sommer in Fulda sein Ende gefunden. Mit insgesamt 89 Aufführungen (42 x Pärstin, 47 x Robin Hood) und einer Auslastung von rd. 92% waren über 56.000 Besucherinnen und Besucher von diesem Kulturangebot in unserer Stadt Fulda begeistert. Neben den vielen anderen kulturellen Formaten, die unsere Stadt zu bieten hat, sicherlich auch ein überregionaler Anziehungspunkt. Prominentestes Beispiel in diesem Jahr ist der Besuch der Bundestagspräsidentin Julia Klöckner.

Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Fraktion:

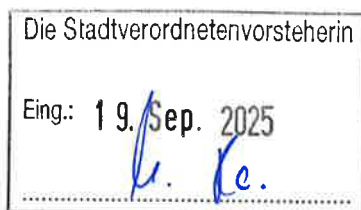
1. Sind die touristischen Auswirkungen des Musical-Sommers auf die Stadt Fulda messbar? Wenn ja, wie?
2. Kann man ermitteln, woher die Besucherinnen und Besucher kommen (Stadt, Landkreis, Nachbarlandkreise, Hessen, andere Bundesländer etc.) und wie lange die Verweildauer der auswärtigen Gäste ist?
3. Kann man ableiten, welche weiteren touristischen Angebote die Musical-Besucherinnen und -Besucher genutzt bzw. gebucht hatten? Falls ja, welche bzw. wie viele waren das?

Berichterstatter: Guido Lomb

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda



BfO-Pressestelle
Künzeller Str. 15 B
36043 Fulda

j.schmidt@bfo-fulda.de
Mobil: 0171 4467 980

Fulda, 19.09.2025

Anfrage zur SVV am 02.09.2025

Lfd. Nr. (BfO)

Offene Zahlungen von Land und Bund

SV6.1 / 2025

Im Kreistag vom 15.09.2025 gab Landrat Woide ein 12-Millionen-Defizit für 2024 bekannt, dass sich nach Stand der Dinge in 2025 wohl auf ca. 23 Millionen Euro erhöhen wird. So sei man nun nicht mehr in der Lage, die Haushalte auszugleichen und Zitat Woide nach Fuldaer Zeitung: „Es ist doch kein Geld mehr da. Dass die bundespolitische Goldmarie mit dem Füllhorn kommt, wird nicht passieren.“

In Bezug auf den städtischen Haushalt frage ich daher an:

1. Bestehen offene Zahlungsverpflichtungen von Land oder Bund gegenüber der Stadt Fulda, z.B. im Rahmen der Vorfinanzierung von Flüchtlingsunterkünften und -versorgung oder ggf. im Rahmen anderer Projekte?
2. Falls ja, aus welchen Jahren und in welcher Höhe und bei welchen Forderungen wurde der Zahlungsausgleich bereits angemahnt?

Hochachtungsvoll
Jürgen R. Schmidt



Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 19. Sep. 2025

Fulda, 19.09.2025

Anfrage zu Förderanträgen zu Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

der Klimawandel stellt uns vor große Herausforderungen, die entschlossenes Handeln erfordern. Die Stadt Fulda hat mit ihrem Klimakonzept bereits einen wichtigen Schritt getan, wichtig ist jedoch eine zügige Umsetzung der darin vorgesehenen Maßnahmen. Sowohl das Land Hessen als auch der Bund bieten umfangreiche Förderprogramme für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen an. Durch eine gezielte Nutzung dieser Fördermittel können wir die Umsetzung unseres Klimakonzepts beschleunigen, ohne den städtischen Haushalt übermäßig zu belasten.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Welche Förderanträge hat die Stadt Fulda 2023, 2024 und 2025 auf Bundes- und Landesebene zu den Förderschwerpunkten Klimaschutz/Klimaanpassung und energetische Gebäudesanierung gestellt?
2. Bei welchen Anträgen hat es eine Förderzusage gegeben, welche Anträge wurden abgelehnt, bei welchen Anträgen liegt noch keine Entscheidung vor?
3. Welche Anträge sind in Vorbereitung?

Beate Tillmann-Mohr

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda



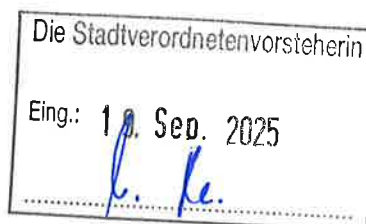
Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda

Fulda, 19.09.2025



Anfrage zum Innenstadtkonzept Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

zum Innenstadtkonzept finden sich wenige öffentliche Informationen: die Auftaktveranstaltung war im Dezember 2023, eine Online-Befragung fand im Mai 2024 statt, und zuletzt wurde ein Barcamp an der Hochschule im Januar 2025 durchgeführt. Die Fertigstellung wurde bei der Auftaktveranstaltung für Juni 2025 angekündigt. Demgegenüber steht großes Interesse bei der Auftaktveranstaltung von Personen, die nicht unmittelbar in der Innenstadt wohnen oder arbeiten.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie ist der Arbeitsstand des Dokuments und wann ist die Vorlage in den städtischen Gremien geplant?
2. Welche Veranstaltungsformate wurden durchgeführt und wie viele Bürger*innen haben jeweils teilgenommen?
3. Welche Lehren wurden aus der Organisation vorheriger Beteiligungsverfahren (z. B. des Klimaschutzkonzepts) gezogen und wie bewertet der Magistrat deren Wirkung?

Steffen Pichl

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

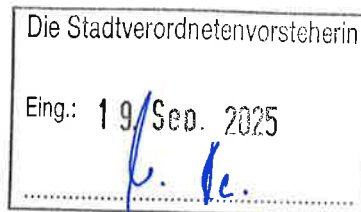


Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 19.09.2025

Anfrage zum Radverkehrskonzept für die Verkehrsverbindung „Von-Schildeck-Straße/Künzeller Straße“

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Im Radverkehrskonzept der Stadt Fulda wird unter anderem die Von-Schildeck-Straße/Künzeller Straße als eine wichtige „Regionale Verbindung“ ausgewiesen. Aufgrund der Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen wurde die in der Vergangenheit angebrachte Markierung mit halbwegs übersichtlicher Streckenführung für Radfahrende entfernt. Mittlerweile ist für alle Verkehrsteilnehmer eine unübersichtliche und potenziell gefährdende Situation entstanden. Hierzu drei Beispiele:

- a) An der Einmündung Von-Schildeck-Straße/Rangstraße, wird der Radverkehr auf den Gehweg geleitet, wobei die Streckenführung im Verlauf immer unklarer wird und schließlich vor einer Kette, an einer Fußgängerampel zu endet.



- b) Nach der Kreuzung von Florengasse und Von-Schildeck-Straße ergibt sich eine uneindeutige Streckenführung. Noch vorhandene Restmarkierungen erwecken den Eindruck, dass eine Überleitung auf den Gehweg vorgesehen sei, was sich im weiteren Verlauf jedoch nicht bestätigt. Das Weiterfahren auf der Fahrbahn hingegen führt nicht selten zu Unverständnis im Kfz-Verkehr und zu Überholmanövern unter Missachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstands.

Zusätzliche Gefährdungen entstehen zudem dadurch, dass der Überleitungsbereich regelmäßig durch Gäste des angrenzenden Imbisses zugeparkt wird.



c) Künzeller Straße/Ferdinand Braun Park

Hier scheint es zunächst, als existieren zwei gleichwertige Angebote nebeneinander. Entscheidet man sich allerdings für den Gehweg, endet die Zulässigkeit hierfür nach wenigen Metern und der Radverkehr muss ohne Überleitungszone zurück auf die Straße.



Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie schätzt die Stadt Fulda die Situation für die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden in diesem Verkehrsabschnitt ein?
2. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Verkehrsplanungen gibt es für diesen Bereich?

Ralf Schneider

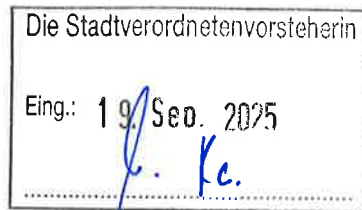
i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda



Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, 19.09.2025

Anfrage zur Einrichtung von Schulstraßen für eine einjährige Erprobungsphase

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Verkehrssicherheit im Umfeld von Schulen ist ein zentrales Anliegen kommunaler Verkehrspolitik. Insbesondere zu Stoßzeiten bei Schulbeginn und -ende entstehen durch den sogenannten „Elterntaxi-Verkehr“ oft unübersichtliche und gefährliche Situationen für Schulkinder.

Ein Element der Lösung können sogenannte Schulstraßen sein: Die Straßen im unmittelbaren Umfeld der Schule werden zeitweise vor dem Unterrichtsbeginn und nach dem Unterrichtsschluss für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt. Kinder können sicher zur Schule und auf den Heimweg kommen. Zu anderen Zeiten sind die Straßen normal befahrbar und auch für direkte Anwohner*innen, Rettungsfahrzeuge und Menschen mit Behinderung gibt es während der temporären Sperrung Ausnahmen.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie beurteilt die Stadt die Einrichtung von temporären Schulstraßen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere vor Grundschulen?
2. Könnte es in Fulda ebenso wie in Kassel ein einjähriges Pilotprojekt für eine Schulstraße geben, damit Kinder die Möglichkeit erhalten, sicher ihren Schulweg zu bestreiten?
3. Welche Rückmeldungen hat die Stadt von Schulleiter*innen, Eltern und Polizei hinsichtlich gefährlicher Verkehrssituationen vor Schulen erhalten?

Beate Tillmann-Mohr

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

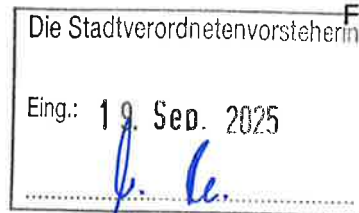


Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 19.09.2025

Anfrage zur Entwicklung der Städtischen Friedhöfe

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Veränderungen in unserer Gesellschaft ziehen auch Veränderungen in der Bestattungskultur nach sich, die man unter dem Stichwort Pluralisierung zusammenfassen könnte.

Familien leben nicht mehr unbedingt mit mehreren Generationen an einem Ort. Begräbnisse sind teuer. Grabpflege ist oft schwierig zu leisten und kostet zusätzliches Geld. Der Wunsch nach Individualisierung wächst. Traditionelle Begräbnisformen werden so zurückgedrängt. Das ‚Bestattungsmonopol‘ der Kirchen erodiert. Die Folge: Geht man heute über die städtischen Friedhöfe, fällt auf, dass viele Grabplätze leer bleiben und nicht mehr vergeben werden (können).

Da Friedhöfe immer auch grüne Oasen in der Stadt sind, ist die Frage ihres Bestehens und ihrer Weiterentwicklung zentral.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die mittel- und langfristige Entwicklung auf den städtischen Friedhöfen?
2. Welche erweiternden oder alternativen Friedhofskonzepte gibt es bereits?
3. Welche alternativen Begräbnisrituale sind oder werden mittel- und langfristig ermöglicht?

Jutta Hamberger

i.V. Ernst Sporer
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda



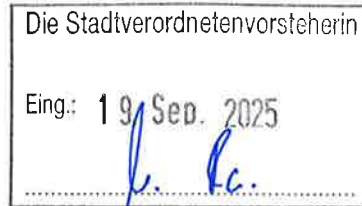
Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 19.09.2025

**Anfrage
SVV 02.10.2025**



Unwürdige Hochwürden nicht weiter würdigen

Am 17. Juni 2025 wurde der Abschlussbericht der unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda veröffentlicht. Am 26. Juni 2025 wurde die Kritik des Fuldaer Bischofs Michael Gerber an Dybas Umgang mit Missbrauch öffentlich. Am 30. Juni beantwortete Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld meine Anfrage zur Aktuellen Stunde "Hochwürden noch würdig?". Aus der Erklärung wurde deutlich, dass der Magistrat prüft, ob auf Grundlage dieses Berichtes die Straßenbenennungen u. a. nach Dyba noch richtig sind. Diese Ehre darf nur Personen zustehen, die würdige Namenspatrone sind. Mein Antrag "Hochwürden noch würdig?" zur Stadtverordnetenversammlung vom 8. September 2025 erinnert nochmals daran, dass eine weiter fortgeführte Wertschätzung und Ehrung der Bischöfe, die Täter gedeckt und somit Verbrechen ermöglicht oder begünstigt haben, die Betroffenen von sexualisierter Gewalt verhöhnt. Das darf den Leidtragenden nicht länger zugemutet werden. Schnelles Handeln ist daher geboten. Dazu frage ich den Magistrat:

1. Welches Amt / Abteilung der Fuldaer Stadtverwaltung ist seit wann damit befasst, auf Grundlage des Abschlussberichts zu prüfen bzw. zu begründen, ob Straßenumbenennungen im beschriebenen Kontext erfolgen bzw. nicht erfolgen sollten?
2. Die Fakten liegen seit dem 17. Juni auf dem Tisch. Wann ist mit Straßenumbenennungen bzw. Rückbenennung in Kastanienallee zu rechnen?
3. Ist zu befürchten, dass sich auch im kommenden Jahr Leidtragende sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda verspottet fühlen, weil verantwortliche Kleriker weiterhin im Stadtbild gewürdigt werden?

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI



Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 19.09.2025

**Anfrage
SVV 02.10.2025**

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 19. Sep. 2025

U. Riebold

Städtische Liegenschaft an der Weimarer Straße

Auf die Teilfrage zur Anfrage "Kulturhof – Areal Weimarer Straße (20 + 22 + 24 + Langebrückenstraße 46)" (Stadtverordnetenversammlung am 08.09.2025) wann der Vertrag mit dem Atelier Brückner GmbH, Stuttgart gekündigt bzw. beendet wurde, wurde lediglich mitgeteilt, wann dieser unterzeichnet wurde. Die eigentliche Frage blieb unbeantwortet.

Daher frage ich den Magistrat nochmal:

1. Das Atelier Brückner ist in das Projekt nicht mehr involviert. Seit wann genau und warum wurde die Stadtverordnetenversammlung nicht informiert?
2. Seit wann und in welche Richtung "arbeitet der Magistrat an alternativen Nutzungs- und Ausbauvarianten der Liegenschaft in der Weimarer Straße" (aus der Antwort der Anfrage "Freie Kultur im Kulturhof Weimarer Straße (20 + 22 + 24 + Langebrückenstraße 46)")?
3. Sind die sanierungswürdigen Bereiche des Areals einsturzgefährdet?

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI



Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 19.09.2025

**Anfrage
SVV 02.10.2025**

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 19. Sep. 2025

Zukunft Areal Gummiwerke Fulda

Am 30. Juni 2025 hat die Stadtverordnetenversammlung Fulda die 2. Verkaufssatzung der Stadt Fulda "Entwicklung Gewerbeflächen Künzeller Str. – Standort Fulda Reifen und Umfeld" beschlossen. Der Stadt Fulda hat damit ein Instrument, im Vorfeld in Verkaufsverhandlungen eingebunden zu werden.
Dazu frage ich den Magistrat:

1. Ist ein Verkauf an ein Unternehmen der Rüstungsindustrie zu befürchten?
2. Meine Frage, ob die Firma Goodyear Germany GmbH potentielle Kaufinteressent*innen explizit auf die Gefahr von Altlasten hinweist, wurde bejaht. Goodyear hat die CBRE GmbH mit dem Verkauf beauftragt. Diese weist nicht explizit auf die hohe Altlastengefahr hin. Wie kommt daher es zu dem "Ja" auf meine entsprechende Frage im Rahmen der Diskussion zur Magistratsvorlage 229/2025?

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

16

Ute RIEBOLD

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 19.09.2025

**Anfrage
SVV 02.10.2025**

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 19. Sep. 2025

Areal Minigolfanlage Kurfürstenstraße

Die beliebte mitten in der Innenstadt gelegene Minigolfanlage wurde leider jahrelang vernachlässigt, um sie dann mit der Begründung "hoher Sanierungsbedarf" still zu legen.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. Aus der Antwort der Anfrage "Hinterer Schlossgarten – Umgestaltung angedroht?" vom 08.09.2025 geht hervor, dass das Areal der Minigolfanlage in ein neues Förderprogramm aufgenommen werden soll. Um welches Programm handelt es sich und für wann ist das geplant?
2. Laut der genannten Antwort gehört zu der Umgestaltung des Areals Minigolfanlage "auch eine Öffnung und Anbindung nach Süden". Das deutet daraufhin, dass bereits geplant wird. Wann werden die städtischen Gremien eingebunden?

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI



Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 19.09.2025

**Anfrage
SVV 02.10.2025**

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 19. Sep. 2025

Alter Sportplatz Heinrich-von-Bibra-Schule

Am 28. Juni 2025 wurde der neue Sportplatz der Heinrich-von-Bibra-Schule eingeweiht.

Dazu frage ich den Magistrat:

Was ist für die Areal des sanierungsbedürftigen alten Sportplatzes auf der gegenüberliegenden Seite der Buseckstraße geplant?

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI